

Day & Night

Love Story mit meiner OC^^

Von JamiexD

Kapitel 12: Kapitel 12 Eifersucht

Kapitel 12 Eifersucht

Auf einmal erwachte Yuki aus ihrer Starre. „Hey ihr beiden, der Kontakt zwischen Day und Night Class Schülern ist strengstens verboten. Körperkontakt und Küssen erst recht.“ Sagte Yuki ernst und wollte schon zu Jamie sprinten. „Nichts da Yuki, du bleibst hier.“ Sagte Kaname ruhig. „Aber was die beiden da machen verstößt gegen die Schulregeln!“ Yuki verstand nun gar nichts mehr. Kaname der sonst immer predigte ja die Regeln einzuhalten, half jetzt dabei sie zu brechen.

„Yuki, es ist schon ok, ich habe bereits mit Akatsuki gesprochen. Jetzt wollte ich die Sache mit Akatsuki, Jamie und dem Rektor noch zu ende klären.“ Sagte Kaname und zog Yuki am Handgelenk, doch diese wehrte sich vehement. Zero schaute ziemlich düster zu Kaname der Yuki immer noch sehr fest im griff hatte. „Lass ihn Zero, das müssen die beiden unter sich ausmachen.“ Sagte der Direktor.

„Aber es ist doch den anderen Schülerinnen nicht Fair gegenüber wenn Akatsuki und Jamie zusammen sind.“ Versuchte Yuki nochmals Kaname zu beschwichtigen, doch dieser überhörte sie. „Jamie, Akatsuki in 10 Minuten auf meinem Zimmer. Kommen sie Herr Direktor.“ Kaname und Rektor Kurosu verließen die Lobby.

„Was hast du eigentlich mit Kaname besprochen?“ Fragte Jamie. „Das erfährst du gleich.“ Sagte Akatsuki. „So und für uns ist es dann wieder an der Zeit nach Hause zu gehen.“ Sagte Kari. Alle Familien Mitglieder der Night Class Schüler verließen heute wieder die Cross Academy. Kari umarmte er ihren Sohn und dann Jamie. „Akatsuki, meldet euch mal wieder bei uns ja?“ Fragte Kari. „Sicher machen wir.“ Versprach er.

Dann begaben sich die beiden, mitsamt gefrusteter Yuki und ziemlich düster dreinblickendem Zero, in das Zimmer von Kaname. „Ich hab irgendwie angst.“ Sagte Jamie. „Keine sorge, Kaname wird dir schon nichts tun.“ Sagte Akatsuki ruhig. Yuki klopfte, dann traten die Vier ein. „Ah da seid ihr ja. Setzt euch bitte.“ Sagte Kaname. „Worum geht es denn überhaupt?“ Fragte Zero.

„Wie ihr es auch wohl schon denken könnt geht es um Jamie und Akatsuki. Ihr zwei macht aus eurer Beziehung ja nicht grade ein Geheimnis. Tja und da liegt das Problem.

Einige Schüler der Day Class haben wind von der Sache bekommen und proben den Aufstand.“ Sagte der Hausvorstand ruhig. „Oh Gott, das wollte ich nicht.“ Sagte Jamie panisch, sie hatte sich schon so etwas gedacht.

„Hey, hey so schlimm ist es nun auch wieder nicht. Die stellen halt nur eine menge Fragen.“ Kam es von Zero. „Mir ist schon bewusst das ihr kein Aufruhr veranstalten wolltet. Aber ich bitte euch, eure Beziehung geheim zu halten. Auf jeden fall der Day Class gegenüber. Was ihr hier im Haus veranstaltet ist mir egal, solange es nicht gefährlich für uns wird. Und bitte keine verstöße gegen die Hausordnung. Akatsuki, für dich bedeutet das, keine Blutsaugerischen Aktivitäten.“ Sagte Kaname.

„Sie können sich auf mich verlassen, Hausvorstand Kuran.“ Akatsuki nickte ihm zu. „ES LEBE DER PARZIFISMUS!“ Rief auf einmal Rektor Kurosu aus und lies Zero, Yuki und Jamie zusammenfahren. „Ist das alles Hausvorstand?“ Fragte Jamie. „Ja. Du und Kain dürfen gehen.“ Jamie und Akatsuki nickten wortlos und verließen das Zimmer. „Herr Direktor. Ich bitte sie ein Auge auf Jamie zu haben. Ich möchte nicht das es zu unangenehmen Fragen bezüglich zu ihrer Beziehung zu Kain kommt.“ „Natürlich Kaname. Ich werde aufpassen, das ist immerhin meine Aufgabe als Direktor. Wenn sie mich nun entschuldigen würden, ich hab noch zu Arbeiten.“

„Zero, für dich gilt das gleiche, hab ein Auge auf sie.“ „Ich hab eh keine Wahl als auf den Rotschopf aufzupassen, Kuran.“ Sagte Zero und ging zusammen mit dem Direktor. Yuki blieb währenddessen auf ihrem Stuhl sitzen. „Ist noch was Yuki?“ Fragte Kaname freundlich. „Kaname ich denke nicht das es so eine gute Idee ist wenn die beidem zusammen sind.“ „Yuki, warum bist du denn so in die Sache verrannt? Solange sie nur hier im Haus zusammen sind kann doch nichts passieren.“ Kaname legte den Kopf schief.

„Es geht darum Kaname, es gibt viele Schüler aus der Day Class die in einen aus der Night Class verliebt sind. Warum machst du für die denn nicht auch ausnahmen. Wenn die das mitbekommen gibt es höllischen Stress. Jamie ist meine Freundin und ich möchte nicht das ihr was passiert.“ Sagte Yuki stur. „Sag mal Yuki, das ist noch nicht alles oder?“ Fragte Kaname.

„Wie meinst du das? Es geht mir nur um Jamie, ich will nicht das ihr etwas zustößt.“ Yuki schüttelte heftig den Kopf. Kaname stand auf und ging um den Tisch herum. „Du lügst. Es geht dir zwar auch um Jamie aber da ist noch was anderes, kann es sein das du eifersüchtig bist?“ Fragte er und hob ihr Kinn an sodass sie ihm in die Augen sehen musste. Zuerst erwiderte Yuki den Blick, dann aber senkte sie ihn und schaute auf den Boden.

Kaname lächelte und wendete sich wieder von ihr ab. „HIMMEL JA ICH BIN EIFERSÜCHTIG! Warum darf Jamie mit Akatsuki zusammen sein?“ Rief sie und ballte ihre Hände zu Fäusten. Kaname drehte sich um. In seinem Blick lag etwas Triumphierendes. „Aber warum bist du denn eifersüchtig? Etwa weil sie mit Akatsuki zusammen ist?“ Fragte er weiter nach. „Nein! Nein ich gönne den beiden ihr Glück. Außerdem war Akatsuki nie mein Typ.“ Sagte sie und wischte sich die Tränen aus den Augen.

Dann sah sie auf und schaute Kaname ins Gesicht. „Ich bin eifersüchtig weil die beiden sich gegenseitig lieben. Weist du Kaname ich liebe dich! Aber du scheinst mich nicht zu lieben. Weist du eigentlich wie schwer es ist, tag für tag sehen zu müssen wir glücklich jemand ist der einem nahe steht?“ Fragte Yuki verständnislos.

„Nein Yuki, das stimmt nicht. Ich liebe dich schon, nur ich bin mir nicht sicher ob du so einen Terz wie ihn Jamie jetzt hast ohne Probleme überstehen kannst.“ Sagte Kaname. „Du glaubst also ich bin schwach?“ Fragte sie verständnislos. „Nein das nicht direkt. Aber ich weis wie du tickst und ich denke das es schwer für dich wird Jamie und dich selbst zu beschützen.“ Kaname lächelte.

„Ich bin stärker als du denkst. Ich schaff das schon. Aber du hast gesagt, du liebst mich, nur glaube ich dir das nicht so wirklich. Beweis es mir!“ Verlangte Yuki. Sie war mal wieder in ihrer Sture Art verfallen und Kaname wusste das er keine andere Wahl hatte als auf ihr verlangen einzugehen. „Na schön, wenn du es unbedingt willst, Yuki, sollst du deinen Willen haben.“ Sagte Kaname verschwörerisch und kam auf das Mädchen zu.

Yuki schluckte, ging aber entschlossen ebenfalls auf Kaname zu. „Yuki...“ Murmelte er und beugte sich dann langsam zu ihr hinunter. Vorsichtig berührten seine Lippen die von Yuki. Diese war zuerst mehr als überrascht. Aber als sie sich an das unbekannte Gefühl gewöhnte hatte, zog sie Kaname in eine Umarmung und verstärkte so den Kuss.

Wie lange hatte sie schon auf diesen Moment gewartet, wie sehr hatte sie sich gewünscht endlich seine Lippen zu spüren und ihn zu schmecken. Langsam glitt seine Zunge in ihre Mundhöhle und erforschte diese Ausgiebig. Dann aber löste er den Kuss wieder. Yuki war darüber nicht grade begeistert. „Warum hörst du auf?“ Fragte sie.

„Für heute reicht es, findest du nicht. Du musst jetzt auch langsam in Bett, immerhin ist morgen Schule.“ Hauchte Kaname ihr ins Ohr und gab ihr einen Kuss auf die Wange. Wie in Trance begab sich Yuki zurück in Mädchenwohnheim. Jamie hatte sich ebenfalls schweren Herzens von Akatsuki getrennt. Beide waren zu dem Schluss gekommen das es besser wäre sich nur noch in den Abendstunden zu sehen. Zum glück waren ja bald Weihnachtsferien, da gab es noch genug Gelegenheiten sich zu sehen.